

Pressemitteilung zum Start des Meereswettbewerbs „Forschen auf See“ 2011

**Düngt die Landwirtschaft auch Algen?
Erste Gruppe startet beim Meereswettbewerb in Brunsbüttel**

Hamburg, 5. Juli 2011. Wie wirken sich Abwässer der Landwirtschaft auf die Verteilung der Nährstoffe im Wattenmeer aus? Drei Schülerinnen der Gesamtschule Harburg untersuchen diesen Zusammenhang im Rahmen einer einwöchigen Forschungsexpedition an Bord des Medien- und Forschungsschiffes ALDEBARAN in der Nordsee. Unterstützt wird das Forscherteam von einem Wissenschaftspaten der Universität Hamburg.

Der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ findet in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt und gibt jungen Schülerteams die Möglichkeit für eine Woche ein selbst entwickeltes Forschungsprojekt durchzuführen. Die Themen des diesjährigen Wettbewerbs sind die Meeresverschmutzung sowie der Meeresspiegelanstieg. Ausgerüstet mit aufwändigen Forschungsgeräten, wie einem Fluormeter und einem selbstgebauten Plastikmüllsammelgerät, werden von den Schülerinnen und Schülern auch Öl- und Plastikkonzentrationen sowie die Klärleistungen von Seescheiden untersucht. Die Forschungsabenteuer der Teams sind auch online erlebbar, da sie täglich im Meereswettbewerb-Blog von ihren Erlebnissen berichten. Viele der Forschungsthemen sind auf Grund der kurzen Bewerbungszeit brandaktuell. Die Suche nach Plastikmüll im Meer ist vor dem Hintergrund des EU weit geplanten Plastiktütenverbots nicht nur wissenschaftlich, sondern auch politisch sehr interessant.

Bis zum 5. August 2011 werden die Schülerteams aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ihre Forschungsarbeit auf See fortsetzen. Die Joachim Herz Stiftung fördert den Wettbewerb bereits im zweiten Jahr. Weitere Sponsoren sind u.a. Panasonic, die Deutsche See und die Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung. Panasonic stattet alle Teilnehmer mit einer wertvollen Digitalkamera zur Dokumentation der Forschungsarbeiten an Bord aus. Zahlreiche renommierte wissenschaftliche Forschungsinstitute unterstützen den Meereswettbewerb seit Jahren mit Wissenschaftspaten und wertvollen Tipps.

Die Forschungsergebnisse werden tagesaktuell im Internet unter www.meereswettbewerb.de veröffentlicht. Mehr zu den einzelnen Projekten und allen Pressetermine finden Sie hier: www.meereswettbewerb.de/index.php/weitere-dokumente.html

Ansprechpartner für die Medien:

Frank Schweikert (inhaltliche Fragen), Lea-Valeska Giebel (organisatorische Fragen): 040 3257210

Sponsoren und Förderer:



Behörde für Schule und Berufsbildung



JOACHIM HERZ STIFTUNG

Panasonic ideas for life

